

[Zahn-fleisch]b., [Zähne]- N., Zahnfleischbluten, OB, NB, OP vereinz.: 's *Zohfleischbloutn kimmt oft füa Furth* CHA.

S-21B14.

[Magen]b. N., Magenbluten, OB, OP vereinz.: *Mågnblöitn* Herrnthann R.

[Bär-mutter]b. N.: *Bärmuattbluatn häd s' „ständige Unterleibsblutungen“* Altötting.

[nach]b. weiterhin bluten: „Blutegel entfernen und *näbliaddn laßn*“ Gottsdf WEG; *A Blutadern wenn amoi aufgrissn is, dö bliat lang nach!* HALLER Dismas 117.

DWB VII,32.

[Nas(en)]b., [Näs]- N., Nasenbluten, °Gesamtgeb. vielf.: 's *Nosnblaötn is gsund Zandt* KÖZ; *füas Nosnbloun hilft 's Wassaschnupfa* Wdsassen TIR; *i häu 's Nesbliadda schäu o'fd gched* Mering FDB; „*manche können sö vor lauters Nasenbluatn gar net dafanga* (Wissen keinen Rat)“ STROBL Mittel und Bräuch 18.– Ausruf: *do kânt ma s Nousnbluatn kriagn!* „wenn man an jemand's Worten zweifelt“ Tittling PA.– Übertr. Menstruation, OB, NB, OP, OF vereinz.: *heut hots Nosnbluatn, do deaf i nit kemma* Hundham MB;– auch *N. zwischen den Füßen*, OB, NB, OP vereinz.: *mei Weih hot iötz grad 's Nosnbloutn zwischn an Föißn* Eschlkam KÖZ;– Scherzv.: *Äpflbamm, Bianbamm, Pflama sen söis. Moidl hant Nosnbloun, owå zwischen di Föis* Wunsiedel, ähnlich QUERI Bauernerotik 40.

Sachl., Vkde: Als Ursache von *N.* gelten allg. überschüssiges, v.a. im Kopf angestautes Blut, weshalb man es bes. gegen Kopfschmerzen für heilsam hält, weiterhin Blutarmut (MAI; REH), Krankheiten innerer Organe (SOB, TS, WS; MAI), zu schnelles Wachstum (ROL; PAR), Überanstrengung (DAH; EG, MAI, PAN, REG; NAB, R, WÜM), Erhitzung des Körpers (M, RO; BOG, EG, WOS; AM; FÜ, LAU), zu häufiges Bücken (WS; BOG; NAB; LAU; FDB).– Um das *N.* zu stillen, kühlt man den Nacken z.B. mit feuchten Umschlägen, einem Schlüssel, einem Geldstück (IN, STA; ROL; VOH), einer Zwiebel (RO; MAI), schnupft kaltes Wasser (Gesamtgeb.), Zitronensaft (EBE), Tabak (KÖZ, PA), legt den Kopf zurück (Gesamtgeb.), hebt den Arm hoch (ED; BUL, NEW; LAU) od. klopft mit der Faust in den Nacken (KÖZ). Helfen soll es zudem, den kleinen Finger v.a. der linken Hand fest mit einem Faden zu umwickeln bzw. zusammenzupressen (Gesamtgeb.; vgl. STROBL Mittel und Bräuch 18), Arme u. Oberschenkel zu bandagieren (FRIEDL Mittel u. Bräuch 47), auf zwei überkreuzte Strohhalme zu bluten (OB, NB, OP, SCH, STROBL ebd.), einen Finger (MAI), Kieselstein (M), Pfennig (FDB), ein Löschpapier (M; PAN; R, TIR, WEN; N, WUG; ähnlich

STROBL ebd.) od. Apfel- bzw. Birnbaumblatt (Neuenhammer NEW SCHÖNWERTH Opf. III,246) unter die Zunge od. *a Zieglaschn* (Ziegelplatte) *auf'n Kopf* (STROBL ebd.) zu legen, einen Frauentaler [Münze mit einer Marienabbildung] auf dem Nasenrücken hin- u. herzureiben (MB), eine rote Siegelackstange (WS) od. einen Blutstein (KÖZ) in die Hand zu nehmen. Ferner hilft es, das aus der Nase gelaufene Blut in einer kupfernen Pfanne zu erhitzen u. gerinnen zu lassen (AIB) od. mit diesem Blut u. mithilfe eines Strohhalms die Buchstaben OIPULO auf die Stirn zu schreiben (BEI). Als Hausmittel gegen *N.* werden auch Zinnkraut (M), Huflattich (SOB; WEN), Beinwell (KÖZ), Hauswurz, Kohlblätter (SOB), Moos (WOS), Kartäusernelke (s. [Nasen]bluter, Bed.2ay), Spinnweben (WEN), →[Kork]asche u.a. eingeschnupft, in die Nase gestopft od. in den Nacken gelegt.– Bei Schwangeren deutet *N.* auf die Geburt eines Buben hin (ED; NAB; FDB).

WBÖ III,500; Schwäb.Wb. IV,1964; Schw.Id. V,226f.– DWB VII,411.– S-12A38, 21B14, M-241/6.

[zu-sammen]b. viel Blut verlieren, OB, NB vereinz.: *dea hât wås zammabluet* „eine Menge Blut vergossen“ Ingolstadt.

WBÖ III,500.– S-20B9.

[Zahn]b., [Zähne]- N., wie →[Zahn-fleisch]b., OB, NB mehrf., OP, SCH vereinz.: *es is grad* (nur) *a Zahnbluatn* Wasserburg; *Zentbliatn* „dagegen hilft: Essig in den Mund nehmen“ Höhenstadt PA.

WBÖ III,500f.– DWB XV,150.– S-21B14.

[zer]b. wie →[aus]b.1b: *sö inwendig zerbluatn* „sterben“ Griesbach TIR. A.S.H.

Bluter, -ü-

M. 1 von Menschen.– **1a** Bluter, OB vereinz.: *a Bluata* Ingolstadt.– **1b** jmd, der häufig Nasenbluten hat: *a Bluata* Straubing.– **1c** †Hungerleider: *Der Blüeter* SCHMELLER I,333.

2 Vollblüter: *Bluater* Traunstein.

3: *Bluater* „Hämorrhoiden“ ebd.– Syn. →*Hämorrhoid*.

4 Frucht des Brombeerstrauchs: *Bluata* Fürstenfeldbruck DWA I,19.– Syn. →[Brom]beere.

5 Gemeine Pestwurz (Petasites hybridus): °*Blida* Sulzbach-Rosenbg.

SCHMELLER I,333.– WBÖ III,501; Schw.Id. V,227; Suddt. Wb. II,477.– DWB II,181.– S-20B13, W-37/39.

Komp.: [Blatschen]b. Huflattich (Tussilago farfara): *Blätschnbliata* Neusorg KEM MARZELL Pfln. IV,856.– Zu *Blatsche* (→*Bletsche*) 'großes Pflanzenblatt'.